

## Papiersammlungen Schule

An der letzten Papiersammlung mit der Primarschule wurde festgestellt, dass einige Papierstapel mit einer Höhe von über 30 cm zusammengebunden und so für die Schüler viel zu schwer waren.

Bitte die Stapel mit nur 10cm Höhe zusammenbinden – Sie helfen damit, dass die Schüler ihren Rücken nicht zu stark belasten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!  
Gemeindeverwaltung Rheinau

## An Vermieter von Wohnungen und Liegenschaften in Rheinau

Gemäss dem geltenden Gemeindegesetz haben Vermieter und Logisgeber den Ein- und Auszug ihrer Mieter den Einwohnerkontrollen bekannt zugeben. Dies geschieht heute mehrheitlich in Papierform, Fax sowie per E-Mail. Mit dem neu entwickelten eCH-0112-Standard haben Sie nun die Möglichkeit Ihre Meldungen bequem abzusetzen. Kleinere Liegenschaften oder Vermieter sowie Logisgeber können über den Weblink [www.e-service.admin.ch/sis/app/mandant/drittmeldung](http://www.e-service.admin.ch/sis/app/mandant/drittmeldung) ihre Meldung absetzen. Sie benötigen dafür kein Passwort. Sollte Ihnen die Gebäudenummer (EGID) oder die Wohnungsnummer (EWID und AwN) Ihrer Liegenschaft nicht bekannt sein, fragen Sie bei der Einwohnerkontrolle nach.

Wir bitten Sie, uns ihre Meldung ab sofort direkt über den Weblink zuzustellen. Sie helfen uns dabei, die Ein- und Auszüge schneller und medienbruchfrei zu verarbeiten.

Wir danken für die wertvolle Unterstützung.

Gemeindeverwaltung Rheinau

## ZÜRICH ERNEUERBAR



ZÜRICH ERNEUERBAR wurde 2007 von Kantonsratsmitgliedern gegründet, die sich für Energieeffizienz und erneuerbare Energien einsetzen wollen. ZÜRICH ERNEUERBAR will mit seinen Aktivitäten über Energieeffizienz und erneuerbare Energien informieren, sensibilisieren und praktische Impulse vermitteln. Daneben nutzen sie ihre Möglichkeiten in der parlamentarischen Arbeit, um Energieeffizienz und erneuerbaren Energien zum Durchbruch zu verhelfen und die erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Am Dienstag, 30. Juni 2015 findet ein Anlass zum Thema „Was können die Gemeinden tun?“ in Rheinau statt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.zuerich-erneuerbar.ch](http://www.zuerich-erneuerbar.ch).

## Leitgedanken

---

Seit den Bohrungen der Nagra in Benken Mitte der 90er-Jahre wissen wir, dass der atomare Abfall möglicherweise in unserer Region gelagert wird. Eigentlich wissen wir schon seit Beginn des Atomzeitalters, dass der Abfall irgendwo hin muss, nur hat das lange niemanden interessiert. Zu gross waren die Erwartungen in die neue Energie, als dass man die Euphorie mit Abfallsorgen madig machen wollte.

Jetzt wird die Sache langsam eng fürs Weinland. Regelmässig finden Vollversammlungen und Aktionstage statt. Daneben gibt es verschiedene Fachgruppen, welche sich mit einzelnen Aspekten der Lagerung auseinandersetzen. Seit meiner Wahl zum Gemeindepräsidenten bin ich in der Fachgruppe Oberflächenanlage (OFA). Diese muss bei der Suche nach dem geeignetsten Standort helfen. Sollte das Lager ins Weinland kommen, zeichnet sich als Standort der OFA das Gebiet Isenbuck/Bergholz an der Hauptstrasse zwischen Rheinau und Marthalen ab.

Die OFA hat einen Anschluss ans Bahngeleise und erstreckt sich über ein Areal von ca. 150 x 500 Metern. Sie umfasst verschiedene Gebäude unterschiedlicher Grösse und Zweckbestimmung: Eingangsanlage, Umschlagshallen, Gebäude mit Rampe zum Tiefenlager, Bürogebäude, Werkstätten, Besucherzentrum etc. Das darunter liegende Tiefenlager ist um einiges grösser und liegt möglicherweise unter den Gemeinden Uhwiesen, Dachsen, Benken, Marthalen, Trüllikon und Rheinau. Zudem wird es in der Region

auch noch einen bis zwei Belüftungs- und Zugangsstollen kleineren Ausmasses geben. Deren Standort ist vorderhand noch unklar.

Bei der OFA gibt es meines Erachtens mindestens zwei kritische Aspekte. Auf den offiziellen Broschüren wird sie immer nur im Endausbau gezeigt, mehr oder weniger gut eingebettet in die Landschaft. Tatsächlich wird jedoch auf dem Areal während Jahrzehnten gebaut. Zuerst wird das sogenannte Felslabor errichtet, in dem die Lagerung geprobt wird. Danach erfolgt der Bau des Lagers für die schwach- und mittelradioaktiven Abfälle. Während dem dieses gefüllt und weiter ausgebaut wird erfolgt der Bau des Lagers für die hochradioaktiven Abfälle. Diese lange Bauphase kann mit dem Bau des Gotthard Basistunnels verglichen werden und bedeutet Lärm, Staub und Verkehr mit erheblichen negativen Auswirkungen auf die Umgebung. Ich bin sehr gespannt, zu welchem Ergebnis der Umweltverträglichkeitsbericht kommt.

Ein noch viel grösseres Problem ist jedoch die in der breiten Öffentlichkeit kaum diskutierte sogenannte "heisse Zelle". Die abgebrannten Brennstäbe befinden sich zurzeit in sehr grossen Behältern (Castor). Diese sind für die Endlagerung jedoch zu gross, d.h. die eingegossenen Brennstäbe und die übrigen Rückstände müssen in einer Halle in kleinere Fässer umgeladen werden. Bei der Umlagerung wird radioaktive Strahlung frei, die in der heissen Zelle eingeschlossen bleibt. In welchem Zustand sich die Brennelemente in den Castorbehältern befinden und wie einfach sie sich umlagern lassen, ist unklar, denn bislang

wurde noch keiner dieser Castorbehälter geöffnet. Bei dieser Umlagerung besteht die Gefahr einer radioaktiven Verstrahlung der Umgebung. Der Betrieb der heissen Zelle ist somit noch weitaus kritischer zu betrachten, als die breit diskutierten optischen Auswirkungen einer Oberflächenanlage.

Andreas Jenni  
Gemeindepräsident

## Melden Sie sich bei Feuerbrandverdacht bei der Gemeindeverwaltung

---

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammobstgärten und Baumschulen (Apfel, Birne, Quitte) grossen Schaden anrichten kann. Zu den Wirtspflanzen gehören auch Cotoneaster, Scheinquitte, Feudorn, Vogelbeere und Weissdorn. Eine vollständige Wirtspflanzenliste und viele weitere Informationen zu Feuerbrand sind auf der Internetseite [www.feuerbrand-zh.ch](http://www.feuerbrand-zh.ch) zu finden.

Auf Ihrer Gemeindeverwaltung können Sie das Merkblatt „Feuerbrand im Hausgarten“ gratis beziehen.

## Wie ist Feuerbrand zu erkennen?

Hauptsächlich über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Wirtspflanzen ein. Vom Stielgrund her verfärben sich Blüten und Blätter braun bis schwarz. Oft krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Äste bis hin zur ganzen Pflanze sterben ab. Erste Symptome sind wenige Wochen nach der Blüte sichtbar.

## Was tun bei Befallsverdacht?

Feuerbrand ist meldepflichtig. Wenden Sie sich bei einem Verdachtsfall an Ihre Gemeindeverwaltung oder direkt an den Gemeindegemeindekontrollleur. Er verfügt über die nötigen Kenntnisse und Kontakte, wie im entsprechenden Fall am besten vorzugehen ist. Wegen der Verschleppungsgefahr sollten befallene Pflanzenteile nicht berührt oder selber abgeschnitten werden.

Wenn Sie näher als 500 m zu einer Obstanlage oder einem grossen Obstgarten wohnen, sind Neupflanzungen von Wirtspflanzen gemäss Fachstelle Pflanzenschutz unerwünscht.

Obstproduzenten Ihrer Gemeinde sind Ihnen dankbar, wenn Sie mithelfen, den Feuerbrand-Befallsdruck so niedrig wie möglich zu halten.

Ab Juni sind die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde unterwegs, um Wirtspflanzen auf Feuerbrand zu kontrollieren.

## Einladung Jugendtreff UnderGround in Marthalen

---

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
Liebe Eltern

Am Freitag, 26. Juni 2015 sind alle zukünftigen Sekundarschüler/innen zu einem Kennenlern- und Schnupperabend im Jugendtreff UnderGround, Ussere Zilweg, Marthalen eingeladen.

Die Jugendlichen können den Abend mit gemütlichem Zusammensitzen, Musik hören, tanzen oder Billard spielen verbringen. Ausserdem freuen wir uns auf eigene

Ideen und Mithilfe, sei es am Kiosk, beim Party organisieren oder einem anderen Projekt.

Wie verläuft dieser Abend?

- um 19.00 Uhr öffnet der Treff und lädt die 6. Klässler/innen mit ihren Eltern herzlich ein
- ab 20.00 Uhr bleiben die Jugendlichen Treffbesucher/innen unter sich
- um 21.00 Uhr verlassen die „Neuen“ den Treff und die Sekundarschüler/innen bleiben bis um 23.00 Uhr unter sich.

Gemäss diesem Ablauf möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass die 6. Klässler/innen den Treff um 21.00 Uhr verlassen.

Der Treffleiter Marcel Buser freut sich darauf, euch kennen zu lernen!

Für Fragen stehe ich Ihnen/Dir gerne zur Verfügung.

Liebe Grüsse  
Zentrum Breitenstein

### Gemeinde- und Schulbibliothek Spielabend



### Lesezirkel

Von der stillen Lektüre zur lustvollen Debatte.

Alle Leseinteressierte sind herzlich zum Lesezirkel am Donnerstag, 18. Juni 2015, 19.00 – 20.00 Uhr in der Gemeinde- und Schulbibliothek eingeladen.

Thema: "Dein Lieblingsbuch"!

Bitte bringen Sie Ihr Lieblingsbuch mit oder holen Sie eines in der Bibliothek.

Keine Anmeldung erforderlich.

Ursula Schlatter und Sonja Ziegler freuen sich auf Sie!

### BiblioFreak zählt auf Sie!

Sind Sie ein WanderFreak, OpernFreak, StatistikFreak, WetterFreak, SportFreak, GerechtigkeitsFreak oder eher ein BücherFreak?! Ich weiss, was ich bin. Ich bin ein BiblioFreak!

Warum gerade ein BiblioFreak und nicht nur ein BücherFreak?! Weil es in einer Bibliothek neben Büchern auch noch andere Medien gibt und Bibliotheken in der Informationsgesellschaft unverzichtbar sind. Sie sind für alle da und ermöglichen einen freien und niederschweligen Zugang zu verlässlichem Wissen und gesicherter Information.

Bibliotheken machen unser Leben reicher. Sie begleiten uns ein Leben lang. Bibliotheken sind in der Nähe; sie sind Treffpunkte für Menschen aller Generationen, mit verschiedenen kulturellen Hintergründen und aus allen sozialen Schichten.

Bibliotheken sind frei zugängliche Oasen in einer kommerziellen Welt. Bibliotheken geben uns (In-)Halt: sei es bei Fragen der Bildung, Unterhaltung oder kulturellen Identität.

Bibliotheken sind aktiv in der Kulturvermittlung und der Leseförderung. Sie helfen Wissen und kulturelles Erbe zuverlässig und langfristig bereitzuhalten. In Biblio-

theken arbeiten Profis, die jedem Freak weiterhelfen können.

Bibliotheken zahlen sich aus: Investitionen in Bibliotheken sind Investitionen in die Köpfe der Menschen.

Die Träger der Bibliotheken sind Gemeinden, (was in Rheinau der Fall ist) Kantone, der Bund und manchmal auch private Vereine oder Stiftungen. Sie alle sind an attraktiven Bibliotheken interessiert und stellen die notwendigen Mittel dann zur Verfügung, wenn das öffentliche Interesse an den Bibliotheken gross ist. Je deutlicher sich das Interesse zeigt, desto eher erhalten Bibliotheken die finanziellen Mittel, die sie brauchen, um sich weiterzuentwickeln, neue zeitgemässe Angebote zu schaffen und somit für ein breites Publikum attraktiv zu bleiben.

BiblioFreak macht die vielfältigen Leistungen der Bibliotheken sichtbar, bringt Bibliotheken ins Gespräch und hilft so, das nachhaltige Engagement der Träger zu sichern. BiblioFreak hilft auf unkonventionelle Art, dass über die Bibliotheken gesprochen wird.

### Agenda – [www.rheinau.ch](http://www.rheinau.ch)

1. Juni	Eltern-Treff	Spielplatz, 09.30 – 11.30 Uhr	S.Brunner, J.Schumpf
2. Juni	Gemeindeversammlung	Saal im Mehrzweckgebäude, 20.00 Uhr	Gemeinde Rheinau
12. Juni	2. Obligatorische Übung	Rheinauerfeld, 18.00 – 20.00 Uhr	SV-Dachsen

Darum liebe Rheinauer/innen unterstützen Sie Ihre Gemeinde- und Schulbibliothek und werden Sie auch ein BiblioFreak!

Jetzt posten auf: [www.bibliofreak.ch](http://www.bibliofreak.ch)

Das Bibliotheksteam und ich würden sich sehr darüber freuen!

Carla Höhn, Bibliotheksleiterin  
Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau

### Nicht vergessen!

- 24. Juni  
Häckseldienst

### Gratulation

Der Gemeinderat gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute fürs neue Lebensjahr:

- Rauch-Kühnapfel Agnes, ZPBW Marthalen, geb. 8. Juni 1930
- Hirt-Elmer Marie, Breitenweg 2, geb. 9. Juni 1917

12./13. Juni	Nothilfe-Kurs	Ärztzentrum,	Samariterverein Trüllikon und Umgebung
13. Juni	EXVOTO - EIN MAGNIFICAT	Klosterkirche, 18.45 – 21.00 Uhr	Rheinauer Konzerte
14. Juni	Abstimmung	Mehrzweckraum Alterswohnungen	Gemeinde Rheinau
14. Juni	EXVOTO – EIN MAGNIFICAT	Klosterkirche 16.45 – 19.00 Uhr	Rheinauer Konzerte
15. Juni	Eltern-Treff	Spielplatz, 09.30 – 11.30 Uhr	S.Brunner, J.Schumpf
16. Juni	Gesellenabend	Ruine Radegg SH, 18.00 Uhr	Gesellschaft der Trinkstube zu Rheinau
18. Juni	Lesezirkel	Bibliothek, 19.00 – 20.00 Uhr	Gemeinde- und Schulbibliothek
18. Juni	Unterhaltungskonzert Klinik	Casino, 19.15 Uhr	Musikgesellschaft Rheinau
19. Juni	Mangiare... e ballaare...	Stiftung Fintan - Kaisersaal, 18.30 Uhr	Kultur bei Fintan
19. Juni	Orgelkonzert	Klosterkirche Rheinau	Orgelkreis Rheinau
20./21. Juni	2-Tagestour Rheinschlucht	Rheinschlucht	Naturfreunde Rheinau
24. Juni	Kinderflohmarkt	Pausenhalle Schulhausplatz, 14.30 – 16.30 Uhr	Ortsverein Rheinau OVR
25. Juni	Senioren Mittagessen	Restaurant Salmen, 12.00 Uhr	Kath. + Ref. Kirche
26./27. Juni	Konzert	Klosterscheune, 20.00 – 02.00 Uhr	Grooveclub Rheinau
27. Juni	Sommerabendkonzert	Restaurant Buck, 18.00 Uhr	Musikgesellschaft Rheinau
29. Juni	Eltern-Treff	Spielplatz, 09.30 – 11.30 Uhr	S.Brunner, J.Schumpf
29. Juni	Seniorenjass	Restaurant Salmen, 14.00 – 18.00 Uhr	Judith Maag
30. Juni	Vereinsreise	Unterwegs	Frauenvereine

GEMEINDE



RHEINAU

FALTER